

Gebet

GOTT

von Zeit zu Zeit wird mir bewusst,
wie sehr ich die Welt, die Menschen...
und vieles mehr um mich herum vergesse,
stattdessen nur noch an mich selber denke,
niemanden und nichts mehr um mich herum wahrnehme,
nicht einmal mehr DICH...

Die Versuchung ist gross,
Tag und Nacht nur um mich selbst,
um meine Themen, um meine Bedürfnisse,
um meine Ziele, um meine Wünsche,
um meine Sorgen, um meine Ängste...
zu kreisen,
anstatt um DICH,
dem ich mein ganzes Leben und Sein verdanke.

Gott, ich bitte dich:
Führe mich nicht in Versuchung
sondern:

Sei du die Mitte, das Zentrum, die Nummer eins in meinem Leben.
Hilf mir aus DIR, durch DICH, mit DIR und für DICH zu leben.

Du gibst mir meinen WERT.
Du gibst meinem Leben SINN.
Durch deine Gnade – durch DICH –
bin ich, was ich bin.
In DIR und aus DIR
lebe, webe und bin ich.

AMEN – so soll es sein!

(Apostelgeschichte 17,28; 1. Korinther 15,10)

© Bild: Deborah Keller; Texte: Sabine Herold (29. Juni 2025)



UND FÜHRE UNS NICHT IN VERSUCHUNG

Führt Gott wirklich in Versuchung? Versucht er uns Menschen immer wieder? Und falls ja, warum und wozu? Ja, Gott versuchte Abraham, sein Volk Israel in der Wüste, und er liess zu, dass sein Geist Jesus in die Wüste führte, damit er versucht würde... Zugleich macht der Apostel Jakobus klar, dass Gott niemanden versucht, sondern dass wir Menschen durch unsere eigenen Begierden versucht werden, also selbst verantwortlich sind und die Schuld nicht auf Gott schieben können...

Diese Bitte im Gebet Jesu lautet wörtlich übersetzt: ***Und führe nicht hinein uns in Versuchung.***

Das griech. Wort für *hineinführen* kann auch mit *in etwas hineingeraten* wiedergegeben werden, und der griech. Begriff *Versuchung* meint eine *Zumutung, Anfechtung* – eine *Prüfung mit fraglichem Ausgang*. Somit könnte man übersetzen: ***Lass uns nicht in eine Prüfung geraten, die uns überfordert, die einen schlimmen Ausgang nehmen könnte, so dass wir von dir abfallen...***

Wir Menschen sind im Grunde genommen immer und überall von Versuchungen und verlockenden Angeboten umgeben. Doch diese bringen uns weder Glück noch Zufriedenheit. Sie stillen weder unseren Hunger noch unsere Sehnsucht. Sie können unseren Mangel nicht ausfüllen. Im Gegenteil: Sie wecken in uns die Gier nach mehr. Jeder Mensch ist in anderen, individuellen Bereichen anfechtbar. So können wir uns ganz persönlich fragen: Wo bin ich in Versuchung? Welches sind die Versuchungen meines Lebens? Wann werde ich 'schwach'?

Die älteste Versuchung der Menschheit lautet: *Ihr werdet sein wie Gott und wissen, was gut und böse ist...* Ja, das wollen wir – Gott sein und wissen/erkennen. Wir wollen herrschen, unser Wille soll geschehen, wir wollen unabhängig sein, zugleich aber nicht verantwortlich... Letztendlich beinhaltet jeder Satz des Unser-Vater-Gebetes auch eine Versuchung:

- *Dass wir Gott nicht als unseren himmlischen Vater anerkennen und seinen Namen nicht heiligen*, sondern nur um uns selbst und unsere Ehre kreisen.

- *Dass wir Gottes Reich, Regeln und Willen ablehnen und dagegen rebellieren*, weil wir selbst herrschen und unseren eigenen Willen durchdrücken wollen.

- *Dass wir meinen, wir hätten das Leben in der Hand, wir bräuchten niemanden, sondern seien die Versorger und Beschützer unseres eigenen Lebens*. Und so werden wir undankbar unserem Schöpfer gegenüber.

- *Indem wir so tun, als seien wir niemandem etwas schuldig* – von Schuld und Sünde gar nicht zu reden. *Indem wir zugleich von unseren Schuldner:innen gnadenlos das einfordern, was uns zusteht...*

Alle diese Versuchungen können auch sehr fromm verpackt sein und ganz selbstlos daherkommen... Als Satan Jesus versuchte, untermauerte er seine verlockenden Angebote teilweise mit zentralen Bibelsprüchen (vgl. Matthäus 4,8)

Unsere grosse Versuchung ist letztendlich das ewige Kreisen um uns selbst, um unser eigenes ICH – EGO, das herrschen, bestimmen, regieren will!

Wenn aber Gott die Mitte meines Lebens wird, dann muss ich nicht mehr um mich selbst kreisen, sondern lebe aus, durch und mit Gott. Dann kommt mein Sinn, mein Wert, meine Identität von Gott. Dann muss ich nicht an allen möglichen und unmöglichen Orten suchen, damit meine Bedürfnisse gestillt werden, sondern dann wird meine Sehnsucht gestillt, mein Mangel ausgefüllt.

Dann bin ich den Versuchungen auch nicht mehr hilflos ausgeliefert, sondern kann mich dagegen entscheiden, kann NEIN sagen, und mit jeder Versuchung bekennen, zu wem ich gehöre.

Abba, lieber Vater, lass uns der Versuchung nicht erliegen, bewahre uns in der Versuchung. Lass uns nicht zurückfallen in ein Leben ohne Dich, das nur um unser EGO kreist... AMEN

Bibelstellen zum Nachlesen (zum Thema Versuchung):

Genesis 22,1; Exodus 15,25b; 16,4; 20,20; Deuteronomium 8,2; 13,4; Richter 2,22; Matthäus 4,1; 26,41; Lukas 22,28; 1. Korinther 10,13; Hebräer 3,8; 4,15; 11,17; Jakobus 1,2.12-14; 1. Petrus 4,12

Gottes Segen beim Lesen wünscht Sabine Herold

Weitere Ermutigungen zum Lesen unter:

<https://ref-wohlen.ch/de/Herzlich-Willkommen/Ermutigungen-zum-Lesen>